

# märkteunteruns



Marktmeinung Dezember 2019

# Einleitung

## Was bringt 2020?

Mit **Kursanstiegen bei globalen Aktien** von über 22 % wird es das Jahr 2019 in die Top Ten der letzten fünfzig Jahre schaffen. Wenn Aktienfonds stark angestiegen sind, reagieren viele Anleger aber nicht mit Zuversicht und neuen Einmalserläagen, sondern mit Zurückhaltung. „Haben die Märkte denn noch Potenzial?“, „Steigt man jetzt nicht zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt ein?“, „Muss jetzt nicht irgendwann der große Abschwung kommen?“... Diese und ähnliche Fragen beschäftigen den besorgten Fondskunden.

Historisch gesehen sind solche Befürchtungen allerdings unbegründet. Nach besonders guten Jahren folgten in drei Viertel der Fälle weitere gute Jahre. Nur einmal in den letzten 50 Jahren folgte auf ein besonders gutes Aktienjahr ein großer Absturz, nämlich im Jahr 2000. Historische Vergleiche sprechen also für ein **positives Aktienjahr 2020**, und die Analyse der Einflussfaktoren kommt zum gleichen Ergebnis. Hier ist zunächst die Politik zu nennen. Der Brexit war bereits zuletzt nicht mehr

marktbewegend und wird es auch 2020 nicht sein. Viel wichtiger ist der Blick in die **USA**, wo im November die **Präsidentschaftswahl** stattfinden wird. Um seine Chancen zu erhöhen, wird der amtierende Präsident alles für eine starke Wirtschaft und einen steigenden Aktienmarkt tun. Vor allem wird er den Handelskrieg nicht weiter eskalieren lassen. Im Gegenteil, es sind in den nächsten Monaten diesbezüglich konziliante Töne zu erwarten, wie etwa die Verschiebung geplanter Zölle, was sich positiv auf das Geschäftsvertrauen auswirken wird. Rezessionsängste werden dadurch weiter sinken.

Die Inflation und die Zinsen werden unterdessen niedrig bleiben und die Unternehmen weiterhin gut verdienen. Somit ist das **Umfeld für Aktien gut**, was durch die angespannte Bewertungssituation bei manchen Alternativveranlagungen noch verstärkt wird. Eingeleitet wird das Jahr allerdings von einer spürbaren Korrektur, welche gute Kaufgelegenheiten eröffnen wird.

Nach besonders guten Jahren folgten in drei Viertel der Fälle weitere gute Jahre.

Ihr **märkte**unteruns Team

# Inhalt

## Marktumfeld

4-6

Marktumfeld September

## Ausblick

7-8

Globale Konjunktur

9

Geld-/Kapitalmarkt

10

Anleihen

11-12

Aktien

## Asset Allocation

13

Strategische Asset  
Allocation

14

Taktische Asset  
Allocation

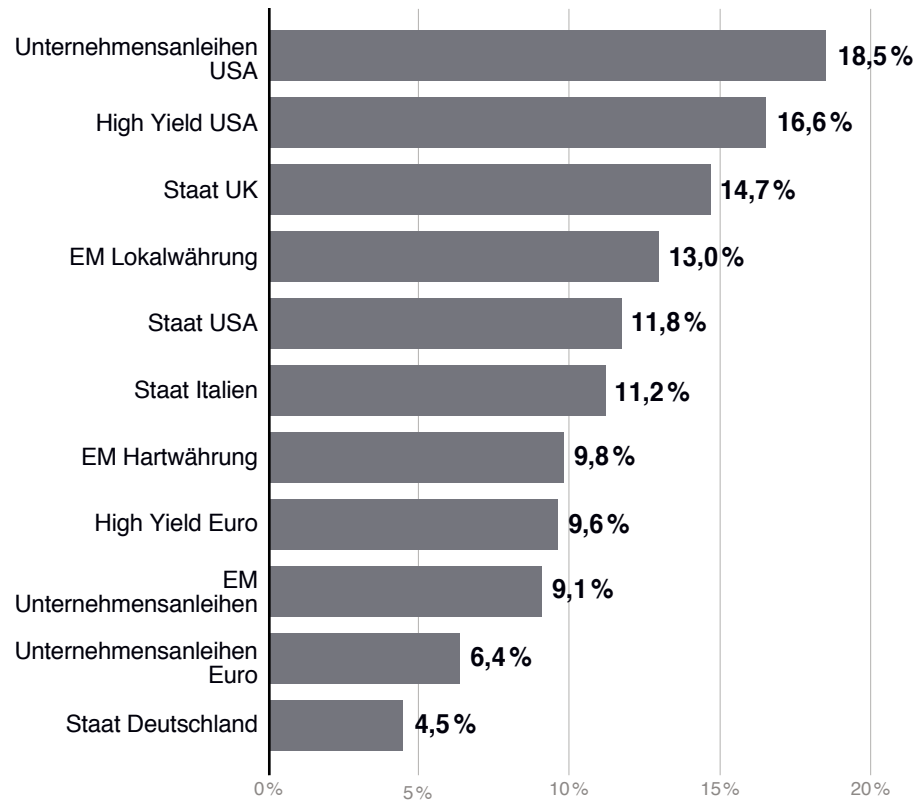
## Kennzahlen

15

Übersicht  
Marktentwicklung

# Marktumfeld

## Anleihen: Es geht leicht mit den Renditen



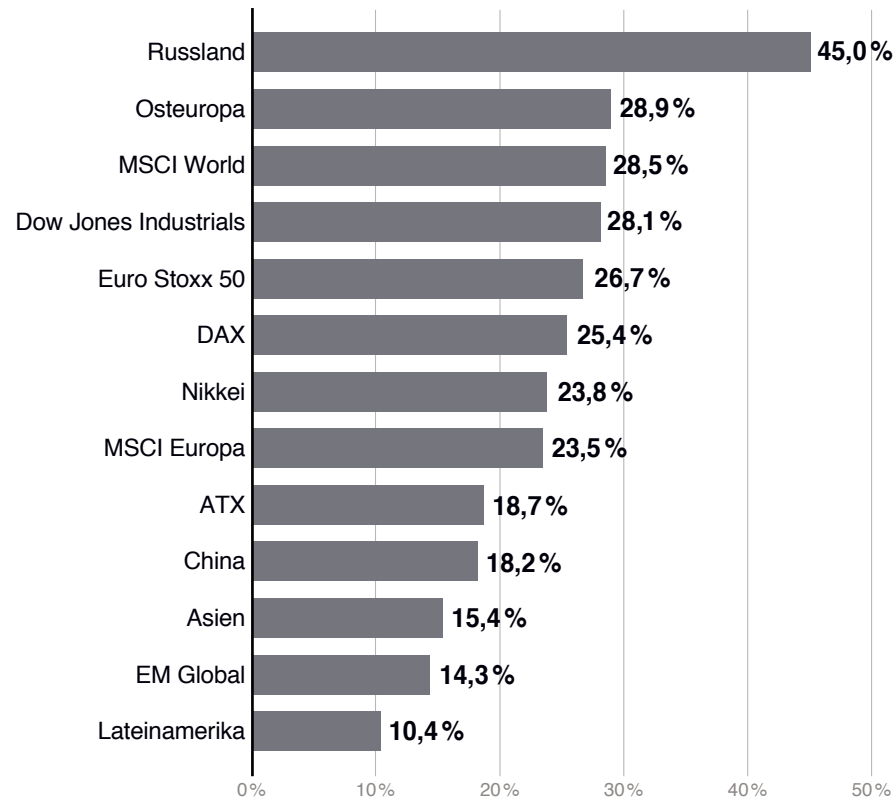
Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2018 – 29/11/19; Stand: 29/11/19

Zuletzt wurde hier die Frage aufgeworfen, ob das Glas halb voll oder halb leer sei. Mit den doch wieder **optimistischeren Konjunkturerwartungen** lautet die Antwort „mehr als halb voll“ – so sieht es auch der Chef der US-Notenbank. Die Rentenmärkte gingen zuletzt eher schwächer, die Renditen sind wieder etwas gestiegen, vor allem auch in der europäischen Peripherie. Aber auch in der Kernzone kommt die Null-Linie – von unten gesehen – wieder näher. Sehr lange Laufzeiten der deutschen Bundesanleihen werden wieder mit positiven Renditen gepreist. Ungebrochen stark ist die Entwicklung (aller) **US-Anleihen**, das ist jedoch zum Teil einem festen Dollar geschuldet. Bemerkenswert ist, dass etwa die US-High-Yield-Anleihen den Boom an den US-Aktienbörsen zuletzt nicht mehr begleiten konnten. Die Emerging Markets, Gewinner der letzten Monate, haben im Vormonat ebenfalls wieder etwas nachgegeben. Dennoch: 2019 ist ein überraschend gutes Jahr für Anleiheinvestoren.

# Marktumfeld

## Aktien: Geht da noch was?



Erträge in Euro

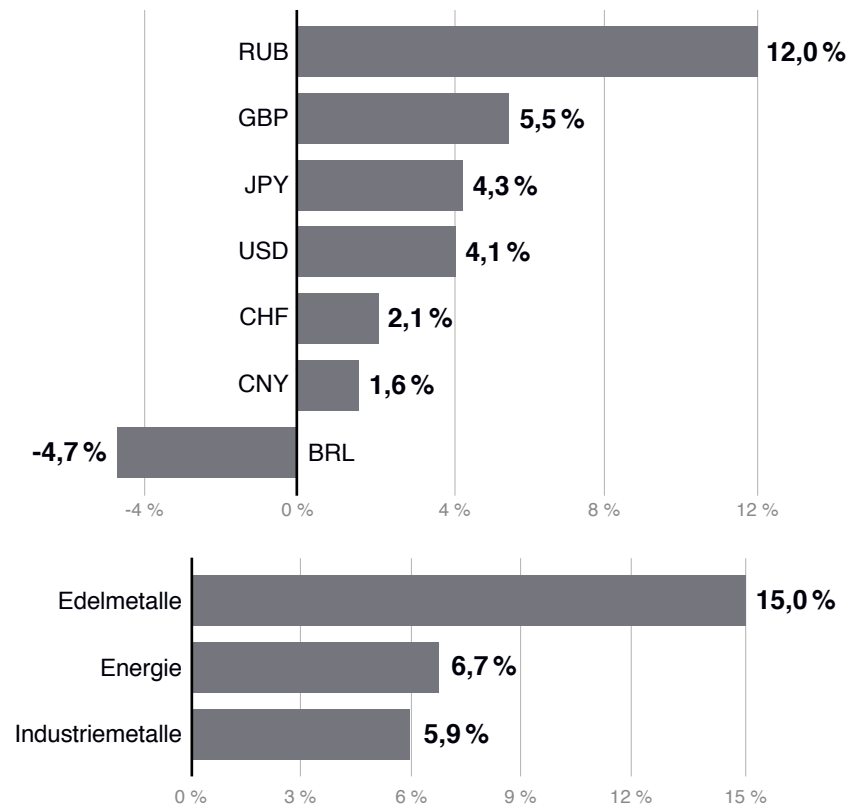
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2018 – 29/11/19; Stand: 29/11/19

Gleich vorweg, 2019 sollte generell ein **exzellentes Aktienjahr** werden. Im letzten Monat haben vor allem zwei Märkte wieder angezogen, die USA und China. Das reflektiert Optimismus in Sachen Handelsstreit und folglich auch in der erwarteten Konjunktorentwicklung. Das führte auch zu neuen Höchstständen im globalen Aktienindex. Auch der etwas schwächere Euro trägt dazu bei, doch auch in Lokalwährung hat der US-Markt wieder All-Time-Highs erreicht und der EMU-Index Euro Stoxx 50 nähert sich wieder dem Hoch von 2015. Zum Gipfel vom März 2000 ist es allerdings noch ein längerer Anstieg.

Zu den **Emerging Markets**: Mit China fasst auch Emerging Asia wieder Tritt, Lateinamerika fällt hingegen wieder ab, die politischen Krisen färben sich natürlich auf das Investitionsverhalten ab. So gesehen wird auch 2019 kein Jahr der Emerging Markets sein, ausgenommen Russland und damit Osteuropa. Dennoch kann sich ein globaler Indexanstieg von rund 15 % sehen lassen!

# Marktumfeld

## Rohstoffe und Währungen: Ruhiger Jahresausklang?



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2018 – 29/11/19; Stand: 29/11/19

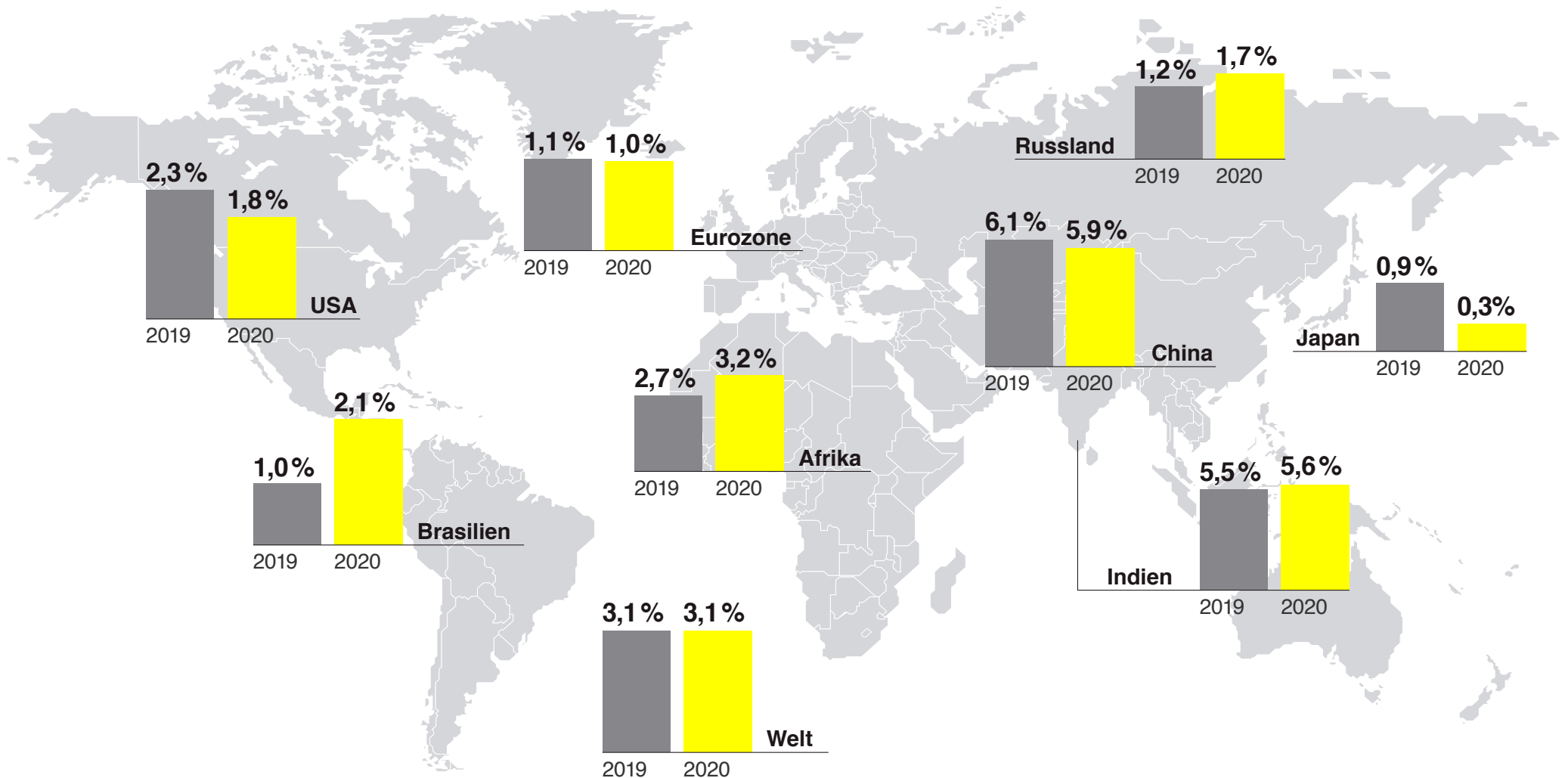
An den Rohstoffmärkten herrscht weiter recht **wenig Bewegung**. Die Metalle gaben im November generell wieder nach, auch Gold und Silber haben etwas an Glanz verloren. Nickel, über längere Zeit der einzige Treiber der Industriemetall-Indizes, hat ebenso recht deutlich nachgegeben. Die Energiepreise sind innerhalb einer volatilen Seitwärtsbewegung wieder etwas gestiegen.

Die heuer gute Wertentwicklung der Rohstoffe lag vor allem am starken ersten Quartal 2019.

Am Devisenmarkt handelt der Euro gegen die Hauptwährungen an den **Jahrestiefständen**, er hat 2019 etwa 4 bis 5 % nachgegeben. Oder umgekehrt: Dollar, Yen und Pfund legten etwas zu. Leicht verbessert waren zuletzt auch einige Emerging-Market-Währungen wie der Chinesische Yuan oder der Südafrikanische Rand. Lateinamerika ging hingegen schwächer (Brasilianischer Real), auch der Argentinische Peso wird heuer auf ein sehr schlechtes Jahr zurückblicken müssen. Weiter auf einem Höhenflug bleibt der Russische Rubel.

# Ausblick

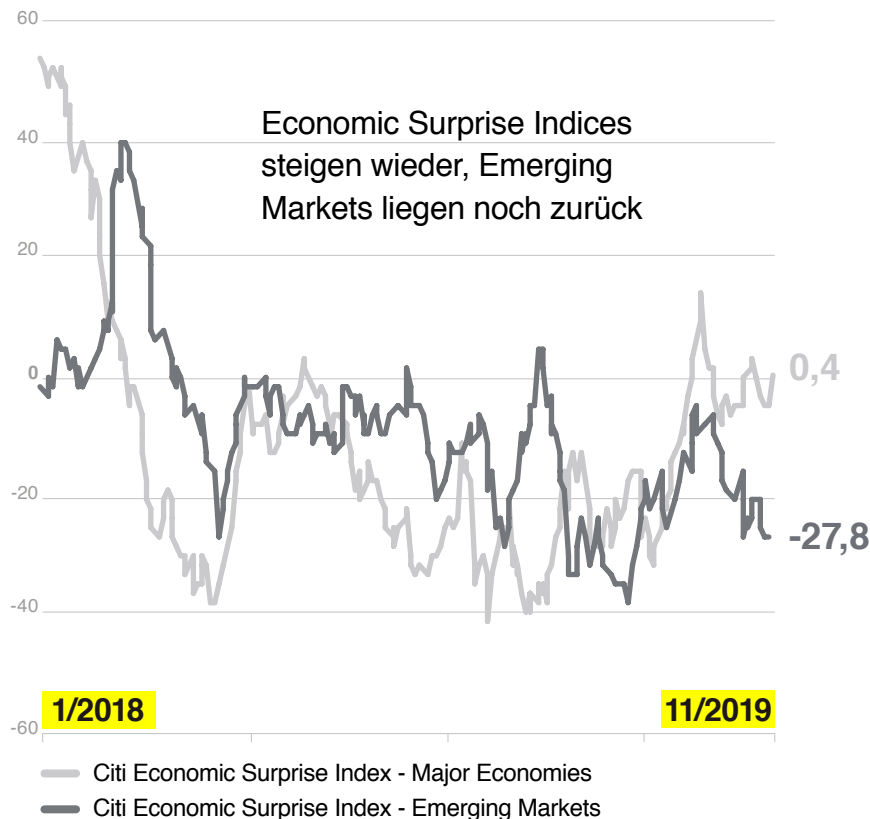
## Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2019 – 2020



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 29/11/19

# Ausblick

## Globale Konjunktur: Abnehmende Konjunktursorgen



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

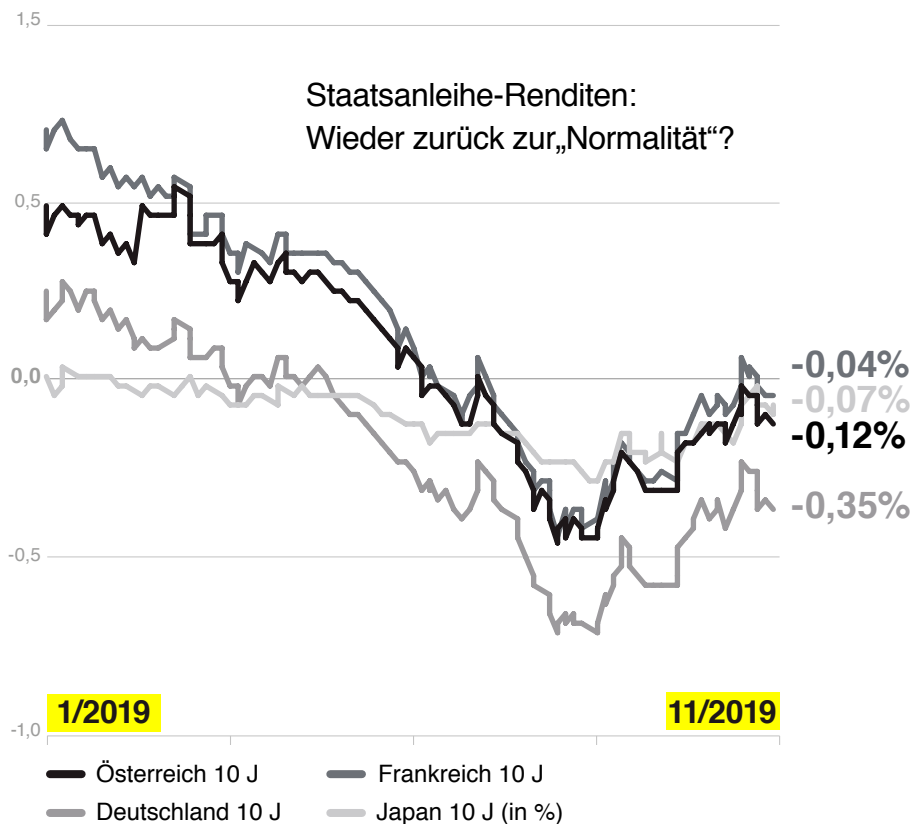
Der Chef der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, kündigte Ende November an, das Glas der US-Wirtschaft sei mehr als nur halb voll und der Leitzins auf genau dem richtigen Niveau. Am US-Geldmarkt wird seit wenigen Wochen ebenfalls **keine unmittelbare Zinssenkung** mehr eingepreist. Die Renditeanstiege seit Ende August sind folglich auf die abnehmenden Konjunktursorgen zurückzuführen, die sich auf ein – zumindest erhofftes – Ende des Handelskonflikts zwischen den USA und China stützen.

Die jüngsten Wirtschaftsdaten zeigen eine Fortsetzung der **Stabilisierungstendenzen** im Hinblick auf die **globale Konjunktur**. Bei manchen Frühindikatoren, die über Monate hinweg eine scheinbar ungebremste Abwärtstendenz aufwiesen, gab es zuletzt den ein oder anderen Anstieg. So erhöhten sich in einigen Ländern und Regionen die Managerumfragen aus der Industrie, wenngleich sich die absoluten Werte immer noch unter dem Expansionsniveau befinden. Auch die Überraschungsindizes (Economic Surprise Indices) geben wieder Hoffnung.



# Ausblick

## Geld-/Kapitalmarkt: Neuer Wind in der europäischen Geldpolitik?



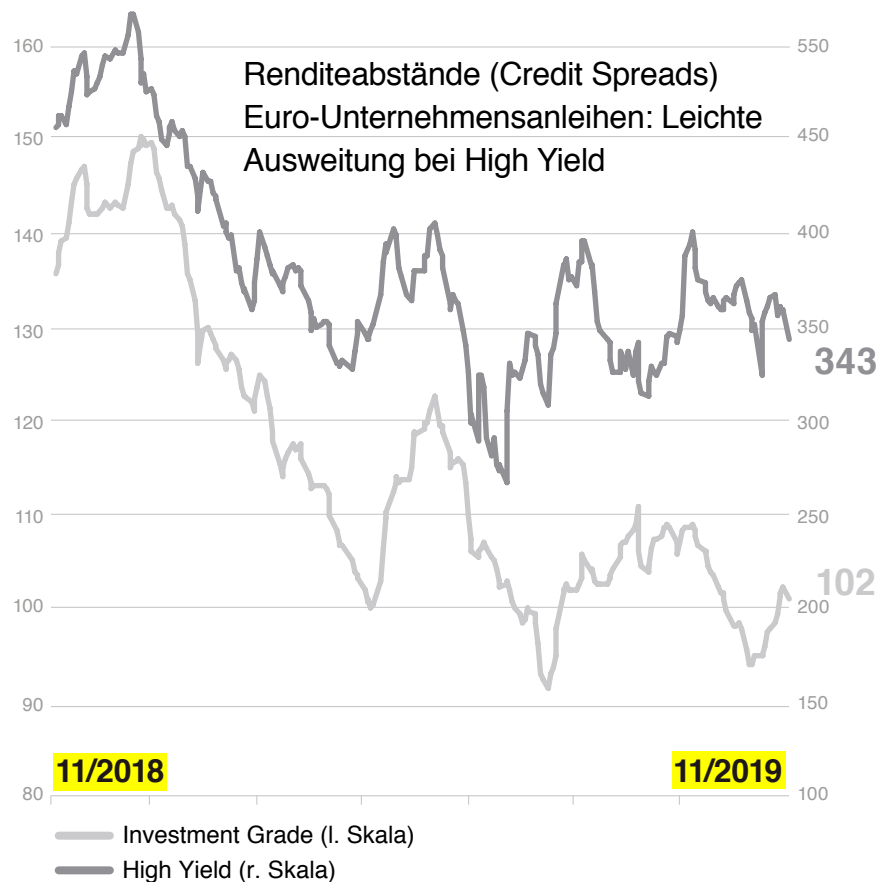
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

In Europa steht die **Politik der Europäischen Zentralbank (EZB)** in vielerlei Hinsicht im Fokus, will sie doch Anfang 2020 ihre geldpolitische Strategie überprüfen. Die neu amtierende EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat in ihrer ersten Rede am 14. November bereits die Wichtigkeit des Themas der **Nachhaltigkeit** hervorgehoben. Unter Umständen gibt es bei der nächsten EZB-Sitzung mehr Informationen, eine Zinsänderung steht im Dezember nicht an. Wie bereits Draghi wird Lagarde vermutlich die Wichtigkeit staatlicher Investitionen hervorheben und fiskalischen Stimulus einfordern.

Euro-Staatsanleihen konnten von dem nun wieder gestarteten **Anleihekaufprogramm** der EZB bislang kaum profitieren und Anleihen der europäischen Peripherie mussten zwischenzeitlich moderate Renditeausweitungen hinnehmen. Seit Beginn des Kaufprogramms hat die Notenbank pro Woche Anleihen im Volumen von 4,4 bis 9 Milliarden Euro erworben. Rund zwei Drittel davon entfallen auf Staatsanleihen. Wir hatten europäische Staatsanleihen taktisch untergewichtet und behalten diese Untergewichtung weiterhin bei.

# Ausblick

## Staats- und Unternehmensanleihen: Bodenbildung bei Renditen



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

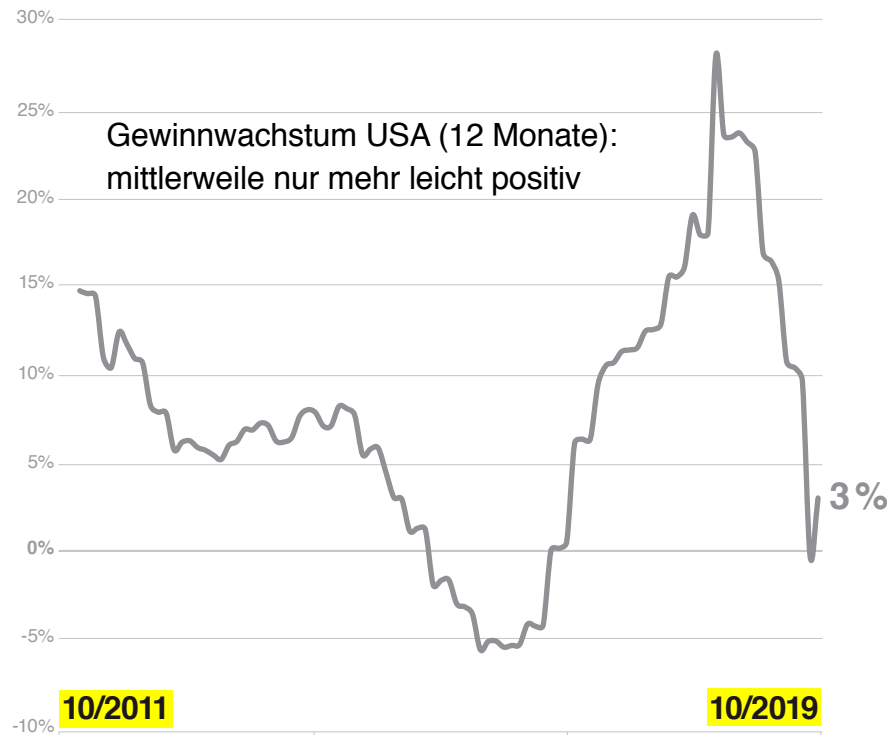
Wir sind bezüglich des Ausblicks in den USA vorsichtiger als zahlreiche Kommentatoren und halten negative Überraschungen für möglich. Vor allem Vorlaufindikatoren, die auf Umfragen basieren, deuten auf ein unter Potenzial liegendes Wirtschaftswachstum hin. Wir bauen unsere bislang schon starken Untergewichtungen von Euro-Staatsanleihen weiter aus und erhöhen das starke **Übergewicht globaler Staatsanleihen**.

Mit einem Brutto-Emissionsvolumen von bislang 330 Milliarden Euro werden wir das **emissionsstärkste Jahr** der Geschichte des Euro Corporate Bond Marktes (Investment Grade) hinter uns bringen, bisheriger Rekord war 2017 mit 269 Milliarden. Unterstützung liefert mittlerweile auch wieder die EZB, die zuletzt pro Woche knapp eine Milliarde Euro in Euro-Unternehmensanleihen gesteckt hat.

Unser Übergewicht von Unternehmensanleihen hoher Qualität bleibt aufrecht. Im Euro-High-Yield-Segment erwarten wir in den kommenden Monaten ein Ansteigen der Ausfallrate und ein dadurch bedingtes negatives Sentiment.

# Ausblick

## Aktien USA und Europa: Uneinheitliches Bild im Leitmarkt USA



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

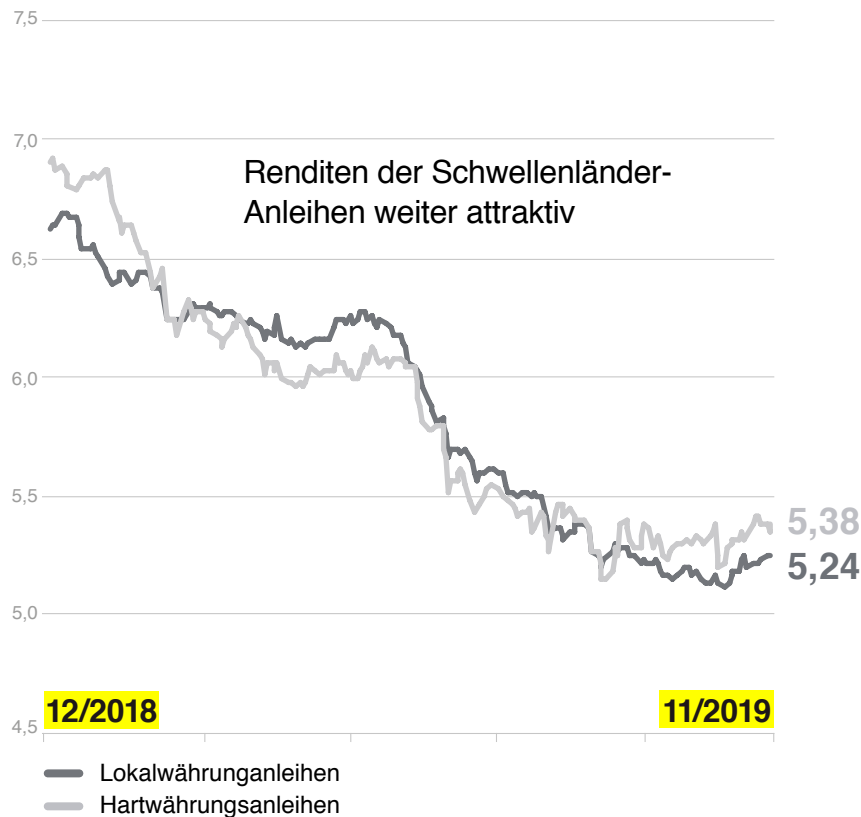
Die Märkte, allen voran die USA, konnten in den letzten Wochen deutlich zulegen. Hoffnung auf eine **Entspannung beim Thema Handelskonflikt** in Kombination mit vereinzelt, vorsichtig optimistischeren Konjunkturdaten sorgten für die nötige Unterstützung. Dem steht jedoch weiter ein **eher negatives Bild bei den Gewinndaten** gegenüber. Die Wachstumsraten für das Jahr 2019 sind mittlerweile nur mehr leicht positiv – zum Teil sogar negativ – und die Gewinnrevisionen sind unverändert negativ.

Während sich das **Umsatzwachstum** der Unternehmen aus dem S&P 500 Aktienindex im Verlauf von 2019 relativ stetig bei plus 3 % hielt, lastet auf dem Gewinnwachstum der Basiseffekt aus 2018, da sind die Unternehmensgewinne dank der US-Steuerreform markant angestiegen. Allerdings konnten etwa drei Viertel aller S&P 500-Unternehmen mit ihren Ergebnissen in den letzten Quartalsberichten gegenüber den Analystenschätzungen deutlich positiv überraschen.

Aufgrund des in Summe uneinheitlichen Bildes nehmen wir aktuell keine aktive Positionierung ein.

# Ausblick

## Emerging Markets: Vorerst weiter warten



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Mittlerweile ist bei der Gewinnentwicklung von Emerging-Market-Aktien ein **Aufwärtstrend** zu erkennen, der vor allem vom asiatischen Raum getragen wird. Damit scheint der Gewinnrückgang seit Anfang 2018 beendet zu sein. Dennoch haben sich Schwellenländeraktien im Vergleich zum entwickelten Aktienraum weiter verschlechtert. Einmal mehr gilt: „the trend is your friend“. Und der geht eindeutig neuerlich Richtung US-Aktien. Damit heißt es vorerst weiter warten.

Die **Spreadanstiege bei Hartwährunganleihen** waren im November im Wesentlichen „nur“ auf eine Schwäche bei problembehafteten argentinischen und ecuadorianischen Anleihen zurückzuführen. Der Rest des Marktes entwickelte sich vergleichsweise gut. Unabhängig von länderspezifischen Themen hat sich unserer Meinung nach die allgemeine Datenlage zuletzt stabilisiert und die Einkaufsmanager-Indizes zeigen keinen weiteren Verfall an.

Wir belassen Hartwährunganleihen gegenüber globalen und europäischen Staatsanleihen übergewichtet.

# Strategische Asset Allocation

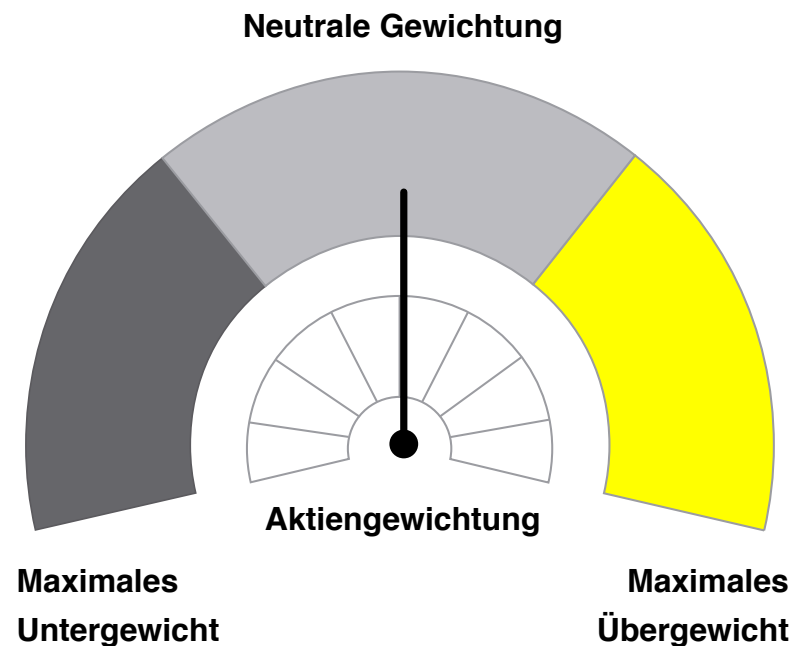
Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.



Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# Taktische Asset-Allocation Dezember

Die Taktische Asset Allocation steuert marktorientierte Mischfonds wie die Raiffeisen-Strategiefonds auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z. B. Raiffeisen RESEARCH) unterscheiden.



## Aktuelle Aktiengewichtung in Strategiefonds\*

- **Konjunktur:** Stabilisierung bei Industriedaten setzt sich fort; Daten im Dienstleistungssektor schwächer, aber im Expansionsbereich; Arbeitsmarkt und Konsum weiterhin positiv
- **Unternehmensdaten:** 3. Quartal aufgrund des Basiseffekts aus 2018 mit negativem Gewinn- aber positivem Umsatzwachstum; 4. Quartal wird ebenfalls leicht negativ geschätzt; Sukzessive Gewinnerholung für 2020 erwartet
- **Marktstimmung:** Sentiment-Umfragen und Positionierungen noch immer verhalten; Volatilität ähnlich niedrig wie vor letzten Korrekturen; Tendenz in Richtung Zyklischer weiter aufrecht
- **Spezialthemen:** Politik der Notenbanken; Handelskonflikte und Geopolitik
- **Positionierung:** Innerhalb der Aktienposition Übergewichtung Aktien Nordamerika gegenüber Pazifik; Anleihen: das Übergewicht des Segments Unternehmensanleihen (hohe Qualität), ebenso Emerging Markets, bleibt bestehen; globale Staatsanleihen gegenüber EMU deutlich übergewichtet

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

\*Raiffeisenfonds-Sicherheit, Raiffeisenfonds-Ertrag, Raiffeisenfonds-Wachstum

# Kennzahlen

## Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	29.11.2019	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p.a.
		in Lokalwährung	in Euro	in Euro
MSCI World	2.292	24,5%	28,5%	10,4%
Dow Jones	28.051	23,0%	28,1%	15,0%
Nasdaq 100	8.404	34,1%	39,6%	18,3%
Euro Stoxx 50	3.704	26,7%	26,7%	5,4%
DAX	13.236	25,4%	25,4%	5,8%
ATX	3.140	18,7%	18,7%	9,6%
Nikkei	23.294	18,7%	23,8%	12,5%
Hang Seng	26.346	5,6%	9,9%	8,0%
MSCI EM	1.040	11,6%	14,3%	5,7%
<b>Devisenkurse</b>				
EUR/USD	1,10		4,1%	2,5%
EUR/JPY	120,61		4,3%	4,1%
EUR/GBP	0,85		5,5%	-1,4%
EUR/CHF	1,10		2,1%	1,8%
EUR/RUB	70,98		12,0%	-2,8%
EUR/CNY	7,74		1,6%	-0,3%
<b>Rohstoffe</b>				
Gold	1464	14,2%	18,8%	9,3%
Silber	17	9,9%	14,4%	6,5%
Kupfer	5843	-1,8%	2,2%	2,6%
Rohöl	61	15,4%	20,1%	2,1%

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 29/11/2019, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Anleiherenditen	29.11.2019	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	1,78	-91
Japan	-0,07	-8
Großbritannien	0,70	-58
Deutschland	-0,36	-60
Österreich	-0,13	-62
Schweiz	-0,61	-36
Italien	1,23	-151
Frankreich	-0,05	-76
Spanien	0,42	-100
<b>Geldmarktsätze</b>	<b>3M, in %</b>	
USA	1,91	-90
Euroland	-0,40	-9
Großbritannien	0,79	-12
Schweiz	-0,72	-1
Japan	-0,08	-1
<b>Leitzinssätze d. ZB</b>	<b>in %</b>	
USA - Fed	1,75	-75
Eurozone - EZB	0,00	0
UK - BOE	0,75	0
Schweiz - SNB	-0,75	0
Japan - BOJ	-0,10	0

# Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageoder sonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter [www.rcm-international.com](http://www.rcm-international.com) in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte des in dieser Unterlage beschriebenen Immobilienfonds stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) in deutscher Sprache zur Verfügung.

## Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung  
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,  
Mooslackengasse 12, 1190 Wien



# Kontakt



Foto: David Sailer



## **Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:**

Raiffeisen Kapitalanlage GmbH  
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH  
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH

Mooslackengasse 12  
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0  
f | +43 1 711 70-1092  
e | [info@rcm.at](mailto:info@rcm.at)  
w | [www.rcm.at](http://www.rcm.at)

**Abonnieren Sie unseren Newsletter unter  
[rcm.at/maerkteunteruns](http://rcm.at/maerkteunteruns)**